Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39351
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)

200

die da sache die vngimleiche sach / war um er solliche
pössheit tet / da ant wurt er / waz hon ich poss ta /
daz weib hat mich pete zu de sache / daz ich zu ir
kom / da daz weib / daz horet / da an hart si wa-
me / vnd sprach offenleiche / er lug / da hub der
pös geist an / daz er die selbige menschē raizet /
vnd precht / in grössere veintschaft vnd neid / wide
de heilige pischolf / vnd wie er in aller peldist /
vnd aller maist / mocht schentn vnd lestern / vnd fing
an zu rede / alz schriftenleiche wort / daz daz nie-
mant gelaide mocht / vō vbrigem trubsal / da wa-
rde si in an farn / mit schmechung vnd lestrung /
vnd tribe in auz dem haus / mit gewalt / vnd
an dem marge frue / da ward ma offenleichen
sage / die selbige sach / die selbige sach geschechen
waz / vnd iderma sprach / silvanus der erczpisch̄
wer ein gelaisner / vnd wer wirdig / daz ma
in solt prenen / vnd durch der sach wille / warde die
vō nasarzt / alle / pewegt / wider de erczt pisch-
olff / alz vast / alz pald man hōret nenen sinen
name / so ward im iderma vbel rede / auch hun-
dert / der grossen geduldikhait / des grossen heilige
manes / alz im die wort komē in die ore / des vn-
schuldige pischolfes / die gross schmach vnd schant /
da ward er gar nicht pewegt / durch der vnge-
rechtikait wille / vnd in allen trubsal vnd wider-
tikhait / pelaib sin herz vnpewegt / vnd kom des /